

Evangelisches **Literaturportal e.V.**


Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung

BÜCHEREI-PRAXIS

Modul

**Katalogisierung nach RDA
mit BVS**

Göttingen 2018

2	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Katalogisierung ist die möglichst genaue und eindeutige, unverwechselbare Beschreibung eines Mediums. Dafür werden sowohl die allgemeinen bibliografischen Angaben als auch die spezifischen Angaben der Bücherei in einer Titelaufnahme erfasst.

Für jedes Medium, das eine Bücherei in ihrem Bestand hat, wird eine Titelaufnahme angefertigt. Alle Titelaufnahmen werden in einem Katalog zusammengeführt. So kann der Katalog - unabhängig davon, ob ein Medium gerade ausgeliehen ist - jederzeit Auskunft geben über

- das vollständige Medienangebot
- Details zu jedem Medium: Medienart, bibliografische Angaben, Inhaltsangaben
- den Standort des Mediums

Deshalb ist der Katalog sowohl für die Benutzer*innen der Bücherei wie für die Mitarbeitenden ein grundlegendes Arbeitsinstrument für Bestandsaufbau, Beratung und Recherche.

Auch im digitalen Zeitalter ist der Katalog das Herzstück eines Bibliotheksverwaltungsprogrammes. Er hat gegenüber den Zettelkatalogen mehrere Vorteile:

- Die Daten eines Mediums müssen nur einmal eingegeben werden; was in der Regel durch Datenübernahme möglich ist.
- Die Recherche der Medien ist unter zahlreichen Aspekten möglich: Stichwörter und Titel, geistige Schöpfer und Mitwirkende, Signaturen und Sonderstandorte, Schlagwörter und Interessenkreise.
- Eine einheitliche Anwendung der Regeln ermöglicht zusätzlich einen Datenaustausch zwischen Büchereien.


Zum Suchen und (Wieder)finden von Medien sind einheitliche Regeln für die Erfassung der bibliografischen Angaben unerlässlich.

Im Folgenden werden die Grundregeln für die Katalogisierung erläutert. Sie orientieren sich an dem internationalen Regelwerk "RDA" (Resource Description and Access), wie sie in den Schulungsunterlagen der Deutschen Nationalbibliothek vermittelt werden. Sie gelten auch in vereinfachter Form für Büchereien, die mit Zettelkatalogen arbeiten.

Die formalen Vorgaben orientieren sich an dem Bibliotheksverwaltungsprogramm BVS der Firma IBTC.

	Modul	3
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

	Kapitel	Seite
1	Informationsquellen für die Katalogisierung	4
2	Standard-Elemente	5
3	Büchereispezifische Angaben	26
4	Anhang: Katalogisierung mit Katalogkarten	30

4	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

1	Informationsquellen für die Katalogisierung
----------	--

Die Informationsquellen werden in der folgenden Reihenfolge genutzt:

1. Bevorzugte Informationsquelle

Die Informationen für die bibliografische Beschreibung werden zuerst aus dem vorliegenden Medium selbst entnommen.

- bei gedruckten Werken (Bücher, Zeitschriften, Karten, Noten...): Titelblatt
- bei physischen Datenträgern (CD, DVD, Spiele): Text auf dem Datenträger, Behältnis, Cover, Begleitmaterial z.B. Booklet, Spielanleitung

2. Weitere Informationsquellen

Noch fehlende Informationen werden von anderen Teilen des Mediums übernommen.

- bei gedruckten Werken: Impressum, Buchdeckel und Schutzumschlag

3. Externe Informationsquellen

Um das Medium möglichst vollständig zu beschreiben, können für fehlende Angaben auch Quellen außerhalb des Mediums genutzt werden. Diese Angaben werden durch eine Anmerkung oder mit eckigen Klammern gekennzeichnet:


Beispiel:

Das Buch hat keine eingedruckten Seitenzahlen.

Die Zählung der Seiten ergibt 32 Seiten.

Die Angabe lautet dann
oder - in eckigen Klammern -:

ungezählte Seiten
[32] Seiten

	Modul	5
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

2	Standard-Elemente
----------	--------------------------

Die **Standard-Elemente** einer Titelaufnahme sind:

1. Geistiger Schöpfer und Mitwirkende
2. Haupttitel
3. Verantwortlichkeitsangabe
4. Ausgabevermerk
5. Veröffentlichungsangabe
6. Physische Beschreibung
7. Gesamttitelangabe
8. Identifikator
9. IMD-Typen
10. Anmerkungen

In den folgenden Kapiteln werden diese Begriffe erklärt und die Art und Weise, wie diese Standard-Elemente in die Katalogisierungsmasken übernommen werden erläutert.

2	1		Geistige Schöpfer und Mitwirkende
2	2		Haupttitel
2	3		Verantwortlichkeitsangabe
2	4		Ausgabevermerk
2	5		Veröffentlichungsangabe
2	5	1	Erscheinungsort
2	5	2	Verlagsname
2	5	3	Erscheinungsdatum
2	6		Physische Beschreibung
2	6	1	Umfang
2	6	2	Illustrationen
2	6	3	Begleitmaterial
2	7		Gesamttitelangabe
2	8		Identifikator

6	Modul		
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS		

2	9		IMD-Typen
2	9	1	Inhaltstyp
2	9	2	Medientyp
2	9	3	Datenträgertyp
2	10		Anmerkungen
2	11		Kurztext

2	1		Geistige Schöpfer und Mitwirkende
----------	----------	--	--

Geistige Schöpfer sind Personen, die ein Werk geschaffen haben, z.B. die Verfasser*innen eines Romans, die Text- und Bildautor*innen eines Bilderbuches.

Künstler*innen werden als Bildautor*innen und damit als geistige Schöpfer eines Werkes erfasst, wenn ihr Bildbeitrag eine gleichwertige Bedeutung wie der Textbeitrag hat. Das ist in der Regel bei Bilderbüchern und bei Bildbänden der Fall.

Sind mehrere geistige Schöpfer für das Werk verantwortlich, muss der erstgenannte erfasst werden. Bis zu drei geistige Schöpfer können eingetragen werden. Sie werden durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Mitwirkende sind Personen, die einen bedeutenden Teil zum Werk beigetragen haben z.B. Übersetzer*innen, Herausgeber*innen, Verfasser*innen von Zusatztexten, Illustrator*innen, die einen Text mit Bildern angereichert haben, Sprecher*innen eines Hörbuches, Regisseur*innen .

Mitwirkende können erfasst werden. Nach dem vollständigen Namen muss eine Funktionsbezeichnung ergänzt werden. Sie wird in eckige Klammern gesetzt und mit einem Nichtsortierzeichen vom Namen getrennt.

Vorlage

Herausgegeben von Margot Käßmann

Ein Film von Volker Schlöndorff

Gelesen von Rufus Beck

Aus dem Hebräischen übersetzt von Mirjam Pressler

Erfassung

Käßmann, Margot –[Herausgeber]

Schlöndorff, Volker –[Regie]

Beck, Rufus –[Sprecher]

Pressler, Mirjam –[Übersetzer]

	Modul	7
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

Werden mehrere Mitwirkende erfasst, werden sie durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Ansetzung der Namen

Damit die Namen von Personen im Katalog recherchiert werden können, werden sie nach einheitlichen Regeln erfasst.

Für die Ansetzung von Namen gilt:

- Jeder Name wird in dieser Abfolge geschrieben: "Nachname, Vorname(n)".
- Die Groß- und Kleinschreibung richtet sich nach der vorliegenden Sprache.
- Das erste Wort beginnt immer mit einem Großbuchstaben.
- Die Namen werden mit lateinischen Buchstaben wiedergegeben, d.h. aus nicht-lateinischen Schriften werden sie transliteriert.
- Zusätze wie akademische Titel, Amts- und Berufsbezeichnungen entfallen.

Vorlage

Rabbi Marc Gellman

Dr. med. Günter Krämer

Светлана Александровна Алексиевич

TONI MORRISON

Erfassung

Gellmann, Marc

Krämer, Günter

Aleksievič, Svetlana Aleksandrovna

Morrison, Toni

Zusammengesetzte Namen sind Namen, die aus mehr als einem Teil bestehen. Zwischen ihnen steht ein Bindestrich oder ein Leerzeichen. Eine Konjunktion oder ein Präfix kann hinzukommen.

In der Regel gelten alle zusammengesetzten Nachnamen als Familienname, d.h. sie stehen vor dem Komma, das den Familiennamen vom Vornamen trennt.

Ausnahmen:

Die Typografie zeigt eindeutig, was Vor- und was Familienname ist.

Die Person ist allgemein unter dem einfachen Nachnamen bekannt.

Vorlage

Inge Meyer-Dietrich

José Ortega y Gasset


Martin Luther King

Erfassung

Meyer-Dietrich, Inge

Ortega y Gasset, José

King, Martin Luther

8	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Bei **einfachen (Nach)namen mit separat geschriebenen Präfixen** werden die Artikel, Präpositionen oder Verschmelzungen aus Präposition und Artikel teils zum Nachnamen gezogen, teils dem Vornamen nachgestellt. Welche Bestandteile zum Nachnamen gehören, hängt von den Konventionen ab, die in dem Sprachraum der Person üblich sind.

Für alle Sprachräume gilt:

Wenn ein Nachname ein Präfix enthält, wird der Namensteil so erfasst, wie er in dem Sprachraum der Person üblich ist.

Für den deutschen und niederländischen Sprachraum gilt:

Bei Namen mit einem Artikel oder einem Präfix wird der Teil des Namens hinter dem Präfix oder Artikel als erstes Element erfasst.

Vorlage

Heinrich von Kleist

Karl vom und zum Stein

Hans-Otto de Boor

Maarten 't Hart

Paul van der Merwe

Erfassung

Kleist, Heinrich von

Stein, Karl vom und zum

Boor, Hans-Otto de

Hart, Maarten 't

Merwe, Paul van der

Ist das Präfix eine Verschmelzung eines Artikels mit einer Präposition, wird das Präfix als erstes Element erfasst.

Vorlage

Heinrich von zur Mühlen

Hans Georg vom Berg

Maria ten Cate

Erfassung

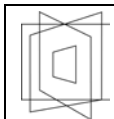
Zur Mühlen, Heinrich von

Vom Berg, Hans Georg

Ten Cate, Maria

Für andere Sprachräume gilt:

Als erstes Element wird der Namensteil erfasst, der normalerweise in alphabetisch geordneten Verzeichnissen in der Sprache der Person oder dem Land, in dem sie wohnt, als erstes Element verwendet wird.




Sprachraum	Vorlage	Erfassung
englisch	Wernher von Braun	Von Braun, Wernher
französisch	Gertrud von Le Fort	Le Fort, Gertrud von
französisch	Jean de La Fontaine	La Fontaine, Jean de
italienisch	Udo Di Fabio	Di Fabio, Udo
italienisch	Luca D'Andrea	D'Andrea, Luca
spanisch	Antonio del Rio	Rio, Antonio del
spanisch	Manuel Millán de las Heras	Millán de las Heras, Manuel

Bei Namen mit sonstigen Präfixen, bei denen es sich weder um einen Artikel, eine Präposition oder eine Kombination von beiden handelt, wird das Präfix als erstes Element des Namens erfasst. Das sind z.B.

- ursprüngliche Verwandtschaftsbezeichnungen wie Abu, Al, Bar, Ben, Ibn, Mac, Mc, und O'
- Attribute wie Sankt und Saint

Vorlage	Erfassung
Anthony McCarten	McCarten, Anthony
Alistair MacLeod	MacLeod, Alistair
Eugene O'Neill	O'Neill, Eugene
Tahar Ben Jelloun	Ben Jelloun, Tahar
Muhammad Ibn Ishâq	Ibn Ishâq, Muhammad
Haifaa Al Mansour	Al Mansour, Haifaa
Ibrahim al-Koni	Al-Koni, Ibrahim
Antoine de Saint-Exupéry	Saint-Exupéry, Antoine de

Altgriechische und altrömische Personen werden in der im Deutschen gebräuchlichsten Namensform angesetzt.

10	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Personen des Mittelalters werden unter ihrem persönlichen Namen angesetzt. Beinamen werden als Ordnungshilfe hinzugefügt.

Vorlage	Erfassung
Platon	Platon
Hildegard von Bingen	Hildegard von Bingen
Franz von Assisi	Franz von Assisi

2	2	Haupttitel
----------	----------	-------------------

In der Regel steht der **Haupttitel** auf der bevorzugten Informationsquelle (► Kapitel 1) und ist meist typografisch besonders hervorgehoben.

Der Haupttitel wird vollständig und ungekürzt von der Informationsquelle übernommen. Die Groß- und Kleinschreibung richtet sich nach der vorliegenden Sprache. Die Schreibweise von Umlauten, ß, Zahlen und Zeichen richtet sich nach der Vorlage.

Vorlage	Erfassung
Der Füsç	Der Füsç
Das große Buch der Baustile	Das große Buch der Baustile
365 Schlummergeschichten	365 Schlummergeschichten
Spaghetti, Tortellini & Co.	Spaghetti, Tortellini & Co.
Achtung! Bissiges Wort!	Achtung! Bissiges Wort!
LIES oder STIRB!	Lies oder stirb!
"Als stände Christus neben mir"	"Als stände Christus neben mir"
Monrepos oder Die Kälte der Macht	Monrepos oder Die Kälte der Macht
mein bester letzter sommer	Mein bester letzter Sommer
A Better Man	A better man

	Modul	11
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

Medien, die unter einem gleichlautenden Haupttitel erscheinen, dem ein spezifischer Titel folgt, können beide in der Haupttitelangabe genannt werden und werden durch Gedankenstrich voneinander getrennt.


Vorlage	Erfassung
COOLMAN und ich Ran an den Ball!	Coolman und ich – Ran an den Ball!
Die drei ??? Abenteuer am Nebelberg	Die drei ??? – Abenteuer am Nebelberg
<i>Der magische Blumenladen</i> Eine himmelblaue Überraschung Band 6	Der magische Blumenladen – eine himmelblaue Überraschung

Paralleltitel sind Titel, die den Haupttitel in einer oder in mehreren Sprachen wiedergeben. Das ist in der Regel der Fall, wenn das Medium zwei- oder mehrsprachig vorliegt. Beide Titel werden erfasst und mit Gleichheitszeichen voneinander getrennt.

Ist ein Paralleltitel nicht mit lateinischen Buchstaben geschrieben, so wird er transliteriert oder ganz weggelassen.

Vorlage	Erfassung
Poème française Französische Gedichte	Poème française = Französische Gedichte
Out Of Prison – Love Songs Aus dem Gefängnis – Liebesgesänge	Out of Prison - Love Songs = Aus dem Gefängnis - Liebesgesänge
ELMAR UND SEINE FREUNDE ДРУЗЬЯ ЕЛМАРА	Elmar und seine Freunde = Drus'ja Elmara

Der **Originaltitel** eines Mediums kann übernommen werden und wird als "bevorzugter Titel" eingetragen.

12	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Titelzusätze werden nur genannt, wenn sie in der bevorzugten Informationsquelle stehen. Das erste Wort des Titelzusatzes wird klein geschrieben, sofern es sich nicht um einen Namen oder ein Substantiv handelt.

In der Regel wird nur der erste Zusatz übernommen.

Weitere Zusätze zum Titel können übernommen werden. Sie werden dann jeweils durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Vorlage	Erfassung
<p>Unter Leuten</p> <p>ROMAN</p>	Roman
<p>Im Zirkus</p> <p>Eine Wimmelbilder-Geschichte</p>	eine Wimmelbilder-Geschichte
<p>Bretonischer Stolz</p> <p>Kommissar Dupins vierter Fall</p>	Kommissar Dupins vierter Fall
<p>"Als stände Christus neben mir"</p> <p>Gottesdienste in der Literatur Eine Anthologie</p>	Gottesdienste in der Literatur; eine Anthologie
<p>LIES oder STIRB!</p> <p>Mörderisches aus dem Bücherdschungel</p> <p>Kriminalstorys</p>	Mörderisches aus dem Bücherdschungel; Kriminalstorys

	Modul	13
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

2	3	Verantwortlichkeitsangabe
----------	----------	----------------------------------

Die **Verantwortlichkeitsangabe** nennt die am Werk beteiligten Personen (Geistige Schöpfer und Mitwirkende) und ihre Funktionen. Zuerst werden die geistigen Schöpfer genannt, danach die Mitwirkenden.

Der erstgenannte geistige Schöpfer muss genannt werden, weitere beteiligte Personen (geistige Schöpfer und/oder Mitwirkende) können erfasst werden.

Die Namen werden mit allen Zusätzen wie Amtsbezeichnungen, Titel sowie mit den einleitenden Wendungen von der Informationsquelle übernommen. Die Regeln für Groß- und Kleinschreibung und Interpunktion sind zu beachten. Das erste Wort wird in der Regel klein geschrieben.

Die Namen von Personen mit ihren zugehörigen Titeln und einleitenden Wendungen werden durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Vorlage

Erfassung

Rabbi Marc Gellman

Rabbi Marc Gellman

Dr. med. Günter Krämer

Dr. med. Günter Krämer

Regina Bestle-Körper
Sabine Lohf
Annemarie Stollenwerk

Regina Bestle-Körper
oder
Regina Bestle-Körper; Sabine Lohf; Annemarie
Stollenwerk

Erzählt von Wolfram Hänel

erzählt von Wolfram Hänel

Herausgegeben von Axel Dormann


herausgegeben von Axel Dormann

Stephan Goldschmidt (Hg.)

Stephan Goldschmidt (Hg.)

Petra Probst und Otfried Preußler

Petra Probst
oder
Petra Probst und Otfried Preußler

14	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Vorlage

Erfassung

RATH
&RAI

Rath & Rai

Eine Geschichte von Charlotte Habersack
Mit Bildern von SaBine Büchner

eine Geschichte von Charlotte Habersack
oder
eine Geschichte von Charlotte Habersack;
mit Bildern von SaBine Büchner

Komisch herausgegeben von U-
we-Michael Gutzschhahn
Sinnlos illustriert von Sabine Wilharm

komisch herausgegeben von Uwe-Michael
Gutzschhahn
oder
komisch herausgegeben von Uwe-Michael
Gutzschhahn; sinnlos illustriert von Sabine
Wilharm

Nicola Bardola, Stefan Hauck,
Mladen Jandrlic, Susanna Wengeler

Nicola Bardola
oder
Nicola Bardola; Stefan Hauck; Mladen Jandrlic

Lizi Doron
Aus dem Hebräischen übersetzt von Mir-
jam Pressler

Lizi Doron
oder
Lizi Doron; aus dem Hebräischen übersetzt
von Mirjam Pressler

Ein Film von Jean Becker

ein Film von Jean Becker

Paul Maar
Gelesen von Rufus Beck

Paul Maar
oder
Paul Maar; gelesen von Rufus Beck

Volker Schlöndorff (Regie)

Volker Schlöndorff (Regie)

	Modul	15
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

2	4	Ausgabevermerk
----------	----------	-----------------------

Der Ausgabevermerk wird in der Regel mit Bezeichnungen wie "Auflage", "Ausgabe", "Edition", "Version" oder mit Adjektiven, die auf eine Überarbeitung, eine Sprache, eine Zielgruppe oder ein bestimmtes Format hinweisen, gebildet.

Zahlen- und Ziffernleisten wie "2017 2016 2015 4 3 2" oder Zählungen in Tausend erfüllen die Bedingungen für einen Ausgabenvermerk nicht. Sie gelten als Herstellungsangabe und werden nicht berücksichtigt.

Der Ausgabevermerk wird übernommen, wenn er aus der Informationsquelle eindeutig hervorgeht.

Mehrere Ausgabebezeichnungen werden in der vorgefundenen Reihenfolge erfasst und mit "KommaLeerzeichen" voneinander getrennt.

Vorlage

ERSTE AUFLAGE

1. Aufl.

1st Edition

2. Auflage, gekürzte Ausgabe

3. Auflage, 26.-40. Tausend

3. völlig überarbeitete Auflage

5. Auflage Dezember 2016

Deutsche Erstauflage

ORIGINALAUSGABE

Ungekürzte Ausgabe

Großdruckausgabe

Zweisprachige Ausgabe

Originalausgabe

3. Auflage 2016

Schulausgabe

Inszenierte Lesung

Ungekürzte Lesung

Erfassung

Erste Auflage

1. Aufl.

1st Edition

2. Auflage, gekürzte Ausgabe

3. Auflage

3. völlig überarbeitete Auflage

5. Auflage

Deutsche Erstauflage

Originalausgabe

Ungekürzte Ausgabe

Großdruckausgabe


Zweisprachige Ausgabe

Originalausgabe, 3. Auflage

Schulausgabe

Inszenierte Lesung

Ungekürzte Lesung

16	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

2	5		Veröffentlichungsangabe
---	---	--	--------------------------------

Die Veröffentlichungsangabe besteht aus den drei Elementen Erscheinungsort, Verlagsname, Erscheinungsdatum.

2	5	1	Erscheinungsort
---	---	---	------------------------

Der **Erscheinungsort** ist der Verlagsort. Er wird so übertragen, wie er auf der bevorzugten Informationsquelle erscheint.
Dabei gelten die Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Interpunktion.
Sind mehrere Orte angegeben, wird nur der erstgenannte erfasst.

Vorlage

Hamburg-Blankenese
Frankfurt/Oder

Moritz Verlag
Frankfurt am Main

FREIBURG · BASEL · WIEN

Erfassung

Hamburg-Blankenese
Frankfurt/Oder

Frankfurt am Main

Freiburg

2	5	2	Verlagsname
---	---	---	--------------------

Als **Verlagsname** wird derjenige übernommen, der auf der bevorzugten Informationsquelle genannt wird, auch wenn er nur Teil eines großen Verlagshauses ist.
Sind mehrere Verlage genannt, wird nur der erstgenannte übernommen.

Der Name wird so erfasst, wie er auf der Informationsquelle erscheint. Dabei gelten die Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Interpunktion.

Vorlage

Deutscher Taschenbuch Verlag

 **TULIPAN VERLAG**

Erfassung

Deutscher Taschenbuch Verlag

Tulipan Verlag


	Modul	17
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

Vorlage	Erfassung
BELTZ & Gelberg	Beltz & Gelberg
Klett Kallmeyer	Klett
Calwer Verlag Deutsche Bibelgesellschaft Diesterweg	Calwer Verlag
Buena Vista Home Entertainment	Buena Vista Home Entertainment
DER>AUDIO<VERLAG	Der Audio-Verlag
Weltkino Filmverleih GmbH	Weltkino Filmverleih GmbH

2	5	3	Erscheinungsdatum
----------	----------	----------	--------------------------

Das Erscheinungsdatum wird dem vorliegenden Medium entnommen.
Das Jahr wird immer vollständig und in arabischen Ziffern geschrieben.
Gibt es kein eindeutiges Erscheinungsdatum, so sollte es aus anderen Angaben wie Copyright, Zahlenreihe ermittelt oder geschätzt werden.
Eine ermittelte Datumsangabe wird in eckige Klammern gesetzt.

Vorlage	Erfassung
2017	2017
MCMLXXXVII	1987
Dezember 2016	Dezember 2016
Copyright 2016	[2016]
© 2015	[2015]
2017 2018 2019 2020	[2017]
Ohne Angabe	[2014]

18	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

2	6	Physische Beschreibung
----------	----------	-------------------------------

Jedes Medium wird mit einigen physischen Merkmalen beschrieben.

2	6	1	Umfang
----------	----------	----------	---------------

Gedruckte Werke

Die Anzahl der Seiten wird angegeben. Die Zahl, die auf der jeweils letzten bezifferten Seite steht, wird verwendet.

Mehrere Zählungen können - durch Komma getrennt - aneinandergereiht werden. Gibt es keine gedruckte Seitenzählung, können die Seiten von Hand gezählt werden.

Vorlage

Das Buch hat 350 Seiten

XX Seiten, 77 Seiten, 12 Seiten

Die Seiten haben keine Zählung. Per Hand gezählt sind es 32. Es ist ein Bilderbuch.

Erfassung

350 Seiten

XX, 77, 12 Seiten

[32] Seiten
oder
ungezählte Seiten

Physische Datenträger (CD, mp3-CD, DVD-Audio, DVD-ROM, DVD-Video etc.)

Die Anzahl der Datenträger und ihre Art werden angegeben. Nach einem "LeerzeichenDoppelpunktLeerzeichen" wird die Dauer in Minuten angegeben.

Vorlage

Das Medium ist ein Hörbuch mit 4 CD-Audio mit einer Laufzeit von insgesamt 333 Min.

Lesung ausgewählter Geschichten. Länge ca. 120 Minuten

Gesamtspielzeit: 127:05

4 CD, 272 Minuten mit 55 Tracks

1 mp3-CD, 8 Stunden

Das Medium besteht aus einer DVD. Der Film dauert 98 Min.

Erfassung

4 CDs : 333 min

1 CD : 120 min

1 CD : 127 min

4 CDs : 272 min

1 mp3-CD : 480 min

1 DVD-Video : 98 min

	Modul	19
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

Spiele

Alle einzelnen Teile werden gezählt und angegeben.

Vorlage

Der Spielkarton besteht aus einem Spielplan, 2 Würfeln, 20 Spielkarten, 6 Spielsteinen, 1 Spielanleitung

Erfassung

1 Spiel (1 Spielplan, 2 Würfel, 20 Spielkarten, 6 Spielsteine, 1 Spielanleitung)

2	6	2	Illustrationen
----------	----------	----------	-----------------------

Enthält ein Medium eine oder mehrere Illustrationen (Zeichnungen, Fotos, Karten, Grafiken, Noten), werden diese angegeben.

Vorlage

Bilderbuch

Biografie mit einem Foto

historischer Roman mit Karte

Kochbuch mit Fotos

Erfassung

Illustrationen

Illustration

Illustration

Illustrationen

2	6	3	Begleitmaterial
----------	----------	----------	------------------------

Materialien, die dem Medium beiliegen (Bastelbögen, Landkarten, Datenträger, Booklet, ...) werden als Begleitmaterial vermerkt.

Vorlage

In der Mitte des Buches sind zwei Bastelbögen eingeklebt.

Im Buch ist eine CD.

1 Landkarte liegt dem Reiseführer bei.

Zum Sprachkurs gibt es 4 CD-Audio und 1 mp3-CD


Erfassung

2 Bastelbögen

1 CD

1 Karte

4 CD-Audio, 1 mp3-CD

20	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

2	7	Gesamttitelangabe
---	---	--------------------------

Erscheinen Medien im Rahmen einer Reihe/Serie, werden in der Gesamttitelangabe folgende Angaben erfasst:

- Gesamttitel der Reihe
- Titel der Unterreihe
- Angaben wie "Band", "Nummer"
- Zählung (in arabischen Ziffern)

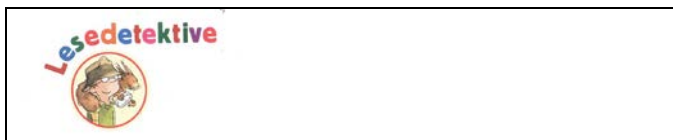
Die Schreibweise orientiert sich an der Vorlage.

Gesamttitel der Reihe und Titel der Unterreihe werden mit "LeerzeichenDoppelpunktLeerzeichen" voneinander getrennt.

Titelangaben (Gesamtreihe oder Unterreihe) und Zählung werden mit "LeerzeichenSemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

Vorlage

Erfassung



Lesedetektive



Tulipan ABC : Lesestufe A ab 6



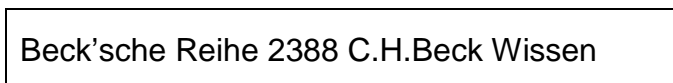
Das magische Baumhaus ; Bd. 36



Lesemaus : "Alle Kinder dieser Welt" ; Band 190



Beltz & Gelberg Taschenbuch ; 773



Beck'sche Reihe ; 2388 : C.H.Beck Wissen

	Modul	21
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

Reihentitel, die als Haupttitel erfasst wurden, können auch in der Gesamttitelangabe eingetragen werden, vor allem, wenn sie eine Bandzählung haben.

Vorlage:	Erfassung
COOLMAN und ich	Coolman und ich
Der magische Blumenladen Band 6	Der magische Blumenladen ; Band 6

2	8	Identifikator
----------	----------	----------------------


Der Identifikator ist eine Zeichen- oder Nummernfolge, die von einem Verlag oder einer Firma vergeben wird und dazu dient, eine Veröffentlichung eindeutig von einer anderen zu unterscheiden, z.B.

- ISBN (International Standard Book Number)
- ISSN (International Standard Series Number)
- EAN (European Article Number)

Identifikatoren werden einer der Informationsquellen entnommen.

Es wird nur ein Identifikator angegeben. Sind mehrere Identifikatoren genannt, dann wird nur die erstgenannte Nummernfolge erfasst.

Vorlage	Erfassung
ISBN: 978 3 11 023497 8	9783110234978
Luther-Verlag 978-3-7858-1011-8 Gütersloher Verlagshaus 978-3-579-00011-4	9783785810118
ISBN 9783835310513	9783835310513
ISSN 1616-4164	16164164
EAN: 4260044151205	4260044151205

22	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

2	9	IMD-Typen
----------	----------	------------------

Die weitere physische Beschreibung der Medien erfolgt durch sogenannte IMD-Typen. "IMD" ist die Abkürzung für drei Standard-Elemente: Inhaltstyp, Medientyp und Datenträgertyp. Für jeden IMD-Typ gibt es ein normiertes Vokabular und eine Abkürzung, die in der Titelaufnahme verwendet wird.

2	9	1	Inhaltstyp
----------	----------	----------	-------------------

Der Inhaltstyp macht eine Aussage über den Charakter des vorliegenden Mediums:

- In welcher Form der Kommunikation wird der Inhalt des Mediums ausgedrückt?
- Mit welchem menschlichen Sinn (Sehen, Hören, Fühlen, ...) wird der Inhalt wahrgenommen?

Der Inhaltstyp wird unter Verwendung eines Begriffs aus der Liste erfasst:

Inhaltstyp	Abk.	Erläuterung
Computerprogramm	cop	für Software (z.B. Betriebssysteme, Anwendungssoftware)
aufgeführte Musik	prm	für Musik zum Anhören (z.B. Musik-CD)
gesprochenes Wort	spw	für Texte, Gespräche etc. zum Anhören (z.B. Hörbuch)
unbewegtes Bild	sti	für Bilder (z.B. textloses Bilderbuch, Bildband)
zweidimensionales bewegtes Bild	tdi	für Filme, 2D-Videospiele etc.
dreidimensionales bewegtes Bild	tdm	für 3D-Filme, 3D-Videospiele etc.
Text	txt	für alles, was in Textform erschienen ist (z.B. Buch, Zeitschriften, e-book)
"sonstige"	xxx	Spiele, Noten, Karten, Tip-Toi-Stift etc.
"nicht spezifiziert"	zzz	Medienkombination etc.

	Modul	23
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

2	9	2	Medientyp
----------	----------	----------	------------------

Der **Medientyp** gibt an, auf welche Weise das vorliegende Medium genutzt werden kann. Daraus lässt sich ableiten, ob das Medium ohne Hilfsmittel benutzt werden kann oder welcher Art das Gerät zur Nutzung des Mediums sein muss.


Der Medientyp wird unter Verwendung eines Begriffs aus der Liste erfasst:

Medientyp	Abk.
audio	s
Computermedien	c
ohne Hilfsmittel zu benutzen	n
video	v
"sonstige"	x
"nicht spezifiziert"	z

2	9	3	Datenträgertyp
----------	----------	----------	-----------------------

Der **Datenträgertyp** benennt die Art des Speichermediums und wird mit einem Begriff aus der Liste erfasst:

Datenträgertyp	wie	Abk.
Datenträger, die ohne Hilfsmittel zu benutzen sind (z.B. Buch, Zeitschriften, Karte)	Band	nc
	Sonstige: Blatt / Karte / Brettspiel	nz
Datenträger für Computermedien	Computerdisk	cd
	Online-Ressource	cr
Videodatenträger	Videodisk	vd
	Videokassette	vf
Tonträger	Audiodisk	sd
	Audiokassette	ss
"sonstige" Datenträger		xx

24	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Beispiele für häufig im Bestand vorkommende IMD-Typen

Beispiele	Element	Erfassung	Abk.
Buch ohne Illustrationen	Inhaltstyp	Text	txt
	Medientyp	ohne Hilfsmittel zu benutzen	n
	Datenträgertyp	Band	nc
Buch mit Text und Illustrationen	Inhaltstyp	Text	txt
	Medientyp	ohne Hilfsmittel zu benutzen	n
	Datenträgertyp	Band	nc
Textloses Bilderbuch oder Bildband (pro Abbildung mit bildbezogenen, poetischen Texten)	Inhaltstyp	unbewegtes Bild	sti
	Medientyp	ohne Hilfsmittel zu benutzen	n
	Datenträgertyp	Band	nc
Hörbuch auf CD mit mehrseitigem Booklet als Begleitmaterial	Inhaltstyp	gesprochenes Wort	spw
	Medientyp	audio	s
	Datenträgertyp	Audiodisk	sd
Musik-CD mit mehrseitigem Booklet als Begleitmaterial	Inhaltstyp	Aufgeführte Musik	prm
	Medientyp	audio	s
	Datenträgertyp	Audiodisk	sd
DVD mit Spielfilm	Inhaltstyp	zweidimensionales bewegtes Bild	tdi
	Medientyp	video	v
	Datenträgertyp	Videodisk	vd
Brettspiel	Inhaltstyp	Sonstige	xxx
	Medientyp	Ohne Hilfsmittel zu benutzen	n
	Datenträgertyp	Sonstige	nz
Zeitschriften (gedruckt)	Inhaltstyp	Text	txt
	Medientyp	ohne Hilfsmittel zu benutzen	n
	Datenträgertyp	Band	nc
Medienkombination (Buch, Audio-CD, DVD-ROM, didaktisches Material)	Inhaltstyp	Nicht spezifiziert	zzz
	Medientyp	Nicht spezifiziert	z
	Datenträgertyp	Sonstige	xx
E-Book (nur Text)	Inhaltstyp	Text	txt
	Medientyp	Computermedien	c
	Datenträgertyp	Online-Ressource	cr
Konsolenspiel	Inhaltstyp	zweidimensional/dreidimensional bewegtes Bild	xxx
	Medientyp	Computermedien	c
	Datenträgertyp	Computerdisk	cd

	Modul	25
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

2	10	Anmerkungen
----------	-----------	--------------------

Unter Anmerkungen werden sinnvolle Ergänzungen eingetragen, die frei formuliert werden können, z.B.

- Nach dem Roman ...
- In Anlehnung an den Film ...
- In englischer Sprache geschrieben
- Text in Deutsch und Arabisch


Wenn auf der bevorzugten Informationsquelle kein Übersetzer genannt wird, kann hier die Originalsprache angegeben werden:


- Aus dem Spanischen übersetzt

Mehrere Anmerkungen werden durch "SemikolonLeerzeichen" voneinander getrennt.

2	11	Kurztext
----------	-----------	-----------------

Der **Kurztext** (auch Annotation genannt) ergänzt die Titelaufnahme und informiert über Thematik bzw. Inhalt und nennt bei Biografien zusätzlich die Lebensdaten der biografierten Person.

	<p>Wenn Fremddaten übernommen werden, sollten die Angaben auf Unstimmigkeiten zum vorliegenden Medium überprüft und korrigiert werden.</p>
---	--

26	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

3	Büchereispezifische Angaben
----------	------------------------------------

Die bibliographischen Angaben eines Mediums werden durch spezifische Angaben der Bücherei, in deren Bestand das Medium aufgenommen wird, ergänzt.

3	1	Zugangsnummer
3	2	Notation
3	3	Ordnungsbuchstaben
3	4	Signatur
3	5	Schlagwörter
3	6	Interessenkreise

3	1	Zugangsnummer
----------	----------	----------------------

Jede Medieneinheit wird mit einer eigenen Zugangsnummer inventarisiert.

Die Zugangsnummer besteht aus dem aktuellen Jahr und der laufenden Nummer:
z.B. 2017/112 - **2018/1** - 2018/2 -

Sie wird - unabhängig von der Medienart - fortlaufend vergeben.

Bibliotheksprogramme geben in der Regel eine Zugangsnummer vor.

3	2	Notation
----------	----------	-----------------

Die Notation ist das Kürzel für eine Systematikgruppe. Sie wird nach der Systematik für evangelische Büchereien (SEB) festgelegt:

►► Modul | Systematisieren und Systematik

Beim Systematisieren ist der Inhalt der Medieneinheit entscheidend. Jede Medieneinheit wird mindestens einer Systematikgruppe zugeordnet. Weitere Notationen können im eKatalog eingetragen werden.

	Modul	27
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

3	3	Ordnungsbuchstaben
----------	----------	---------------------------

Ordnungsbuchstaben dienen der alphabetischen Aufstellung der Medien innerhalb einer Notation bzw. Systematikgruppe. Sie werden dem ersten Ordnungswort entnommen.

Erstes Ordnungswort ist in der Regel der Nachname des erstgenannten geistigen Schöpfers (► Kapitel 2.1).

Gibt es keinen geistigen Schöpfer, ist das erste Wort des Haupttitels das Ordnungswort. Der bestimmte oder unbestimmte Artikel am Anfang ist kein Ordnungswort und wird deshalb übergangen.

Für die eindeutige alphabetische Ordnung innerhalb einer Notation werden

- Umlaute und ß aufgelöst,
- Zahlen und Zeichen in Worten bzw. Buchstaben geschrieben und
- Worte mit Bindestrichen als ein Wort zusammengeschrieben.


Die ersten drei Buchstaben aus dem ersten Ordnungswort werden die Ordnungsbuchstaben.

Besteht das erste Ordnungswort aus nur einem oder zwei Buchstaben, werden diese ein bzw. zwei Buchstaben zu Ordnungsbuchstaben.

"Sch" am Anfang eines Ordnungswortes wird um zwei weitere Buchstaben erweitert.

In der Tabelle sind die Regeln anhand von Beispielen zusammengefasst:

Geistiger Schöpfer oder Haupttitel	Erstes Ordnungswort	Ordnungsbuchstaben
ABC-Suppe und Wortsalat	ABCSuppe	ABC
Das C. G. Jung Lesebuch	C	C
30 Jahre länger leben	Dreissig	Dre
Du gegen mich	Du	Du

28	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Geistiger Schöpfer oder Haupttitel	Erstes Ordnungswort	Ordnungsbuchstaben
111 Orte in Göttingen, die man gesehen haben muss	hundertelf	Hun
I love You	I	I
Klima Was ist Was ; Band 125	Klima	Kli
Müller, Birte	Mueller	Mue
S., Svend Otto	S	S
Die schönsten Kinderlieder und Kinderreime	schoensten	Schoe
Das U-Boot in der Limoflasche	UBoot	UBo

Bibliotheksverwaltungsprogramme legen die Ordnungsbuchstaben automatisch fest; Umlaute und ß, Zahlen und Zeichen, die Erweiterung nach "Sch" sowie die folgenden Ausnahmen müssen von Hand nachgearbeitet werden.

Ausnahmen

- Bei **Biografien über eine einzelne Person oder eine Familie** (Notation: Bb und Jb) werden die drei Ordnungsbuchstaben aus dem Nachnamen des Biografierten bzw. des Familiennamens gebildet. (Dadurch stehen die Medien über diese Person bzw. Familie im Regal nebeneinander!)

Vorlage	Name des Biografierten	Ordnungsbuchstaben
Renate Wind Dem Rad in die Speichen greifen Die Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer	Dietrich Bonhoeffer	Bon

	Modul	29
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

- Bei **Reihen, deren Bände nebeneinander stehen sollen**, werden die Ordnungsbuchstaben aus dem ersten Wort des Reihentitels, der in der Gesamttitelangabe, steht, genommen. Ein bestimmter oder unbestimmter Artikel am Anfang wird übergangen.

Vorlage	Gesamttitel	Ordnungsbuchstaben
	Was ist was	Was

- Bibeln und Bibelteile** (Notation: "Cb 1" und "Jc") erhalten die Ordnungsbuchstaben "Bib".


Vorlage	Ordnungswörter	Ordnungsbuchstaben
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>Elberfelder Kinderbibel von Martina Merckel-Braun Mit Illustrationen von Judith Arndt</p> </div>	Merckel-Braun, Martina	Bib

3	4	Signatur
----------	----------	-----------------

Jede Medieneinheit erhält eine Signatur, die den Standort im Regal festlegt. Sie wird aus der Notation und den Ordnungsbuchstaben gebildet. Eine Bandzählung kann ggfls. hinzukommen.

3	5	Schlagwörter
----------	----------	---------------------

Schlagwörter sind Wörter, mit denen der Inhalt eines Mediums erfasst wird. Für jedes Medium können ein oder mehrere Schlagwörter vergeben werden.

30	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

3	6	Interessenkreise
----------	----------	-------------------------

Interessenkreise können unter folgenden Gesichtspunkten vergeben werden:

- als zusätzliche Kennzeichnungen für erzählende Literatur mit gleichem Genre, z.B. "Krimi" oder gleichem medialen Bezug, z.B. "Bestseller",
- als thematischer Oberbegriff für Medien, die zusammen präsentiert werden sollen. Das können sowohl erzählende Literatur für Kinder bis Erwachsene als auch Medien aus verschiedenen Systematikgruppen sein, z.B. "Weihnachten" (Erzählungen, Bastelbücher, Rezepte, ...) oder "Reformation" (Kirchengeschichte, evangelische Glaubenslehre, Biografien, historische Romane, ...),
- als Kennzeichnung für eine bestimmte Zielgruppe, z.B. "Großdruck"
- als Kennzeichnung für eine bestimmte Sprache, z.B. "Arabisch"

	Modul	31
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

4	Anhang: Katalogisierung mit Katalogkarten
----------	--

Büchereien mit (herkömmlichen) Zettelkatalogen schreiben jede Titelaufnahme auf eine neue Katalogkarte. Die fertigen Katalogkarten werden anschließend per Hand in den Alphabetischen Katalog (AK) eingeordnet.

Hier wird der Aufbau einer Katalogkarte erklärt und die Ordnung der Katalogkarten im AK erklärt.

4	1		Titelaufnahme mit Katalogkarten
4	2		Der Alphabetische (Zettel)katalog

4	1		Titelaufnahme mit Katalogkarten
----------	----------	--	--

Für jedes Medium wird eine Katalogkarte angelegt. Sie ist in fünf Bereiche unterteilt, die folgende Funktionen haben:

Die **Signatur** nennt den Standort des Mediums in der Bücherei. (► Kapitel 3.2)

Die **Zugangsnummer** ist die Inventarisierungsnummer für das Medium. (► Kapitel 3.1)

Der **Kopf der Katalogkarte** nennt die Ordnungswörter, nach denen die Katalogkarten geordnet werden.

Die **bibliografische Beschreibung** enthält die für die allgemeine Identifizierung des Mediums notwendigen Angaben.

Der **Kurztext** beschreibt den Inhalt. (► Kapitel 2.11)

Die fertige Katalogkarte wird **Haupteintragung** genannt und in den Katalog einsortiert.

Muster

Signatur	Kopf der Katalogkarte
Zugangs- nummer	bibliografische Beschreibung
	Kurztext

Kopf der Katalogkarte

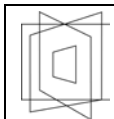
Im Kopf der Katalogkarte stehen die Ordnungswörter, die für die alphabetische Ordnung benötigt werden.

In der Regel ist das der Nachname, Vorname(n) des erstgenannten geistigen Schöpfers (► Kapitel 2.1).

Gibt es keinen geistigen Schöpfer, werden die ersten drei Wörter des Haupttitels zu Ordnungswörtern. Der bestimmte oder unbestimmte Artikel am Anfang ist kein Ordnungswort und wird deshalb übergangen.

Für die eindeutige alphabetische Ordnung, werden

- Umlaute und ß aufgelöst,
- Zahlen und Zeichen aufgelöst sowie
- Binde- und Ergänzungsstriche weggelassen.



Vorlage mit geistigem Schöpfer

Günther Aschmüller

Dietrich Aßmann

Peter Høeg

Jean de la Fontaine

Frank McCourt

Inge Meyer-Dietrich

Mary Pope Osborne

Mechthild Schröter-Rupieper

Svend Otto S.

Antoine de Saint-Exupéry

Bernhard Schlink

Ordnungswörter

Aschmueller, Guenther

Assmann, Dietrich

Hoeeg, Peter

La Fontaine, Jean de

McCourt, Frank

Meyer Dietrich, Inge

Osborne, Mary Pope

Schroeter Rupieper, Mechthild

S., Svend Otto

Saint Exupéry, Antoine de

Schlink, Bernhard

Vorlage mit Haupttitel

ABC-Suppe und Wortsalat

Das C. G. Jung Lesebuch

Das will ich wissen

30 Jahre länger leben

Du gegen mich

Gesteine, Mineralien & Fossilien

Das große Buch der Kinderreime

Der große Jahreszeiten-Schatz

Die Heilige Schrift

100% mit Liebe gekocht

Eine kleine Nachtmusik

Des Königs kostbarster Schatz

Märchen aus 1001 Nacht

Sing- und Tanzspiele

Ordnungswörter

ABC Suppe und

C. G. Jung

Das will ich

Dreissig Jahre laenger

Du gegen mich

Gesteine Mineralien und

Grosse Buch der

Grosse Jahreszeiten Schatz

Heilige Schrift

Hundert Prozent mit

Kleine Nachtmusik

Koenigs kostbarster Schatz

Maerchen aus tausendundeiner

Sing und Tanzspiele

Bibliografische Beschreibung

Die Standard-Elemente werden in einer festgelegten Reihenfolge auf der Katalogkarte notiert. Elemente, für die keine Angaben gemacht werden können, werden weggelassen.

Es wird fortlaufend geschrieben, wobei die einzelnen Elemente durch Leerzeichen und mit Interpunktionszeichen wie Punkt, Doppelpunkt, Semikolon oder Komma voneinander getrennt werden.

Die folgenden Angaben beginnen jeweils mit einer neuen Zeile:

- Veröffentlichungsangabe
- Gesamttitelangabe
- Anmerkungen
- ISBN/EAN
- NE

Muster für eine Haupteintragung

Signatur	Kopf der Katalogkarte ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾	
Zugangsnummer	Vollständiger Haupttitel_:_Titelzusatz_/_Verantwortlichkeitsangabe._:_Ausgabevermerk. Erscheinungsort_:_Verlagsname, _Erscheinungsdatum._:_Umfang_:_Illustrationen_+_Begleitmaterial. (Gesamttitel der Reihe_:_Zählung) Anmerkungen ISBN/EAN NE: Kurztext	neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile

_ = Leerzeichen

- 1) Umlaute und ß auflösen
- 2) Zahlen und Zeichen auflösen
- 3) Artikel am Anfang entfällt
- 4) Binde- und Ergänzungsstriche weglassen



Nebeneintragungen (NE)

Nebeneintragungen sind zusätzliche Karten im Alphabetischen Katalog. Mit ihrer Hilfe können weitere am Werk beteiligte geistige Schöpfer im Katalog verzeichnet werden. Welche zusätzlichen Nebeneintragungen eine Bücherei anlegt, richtet sich nach dem jeweiligen Bedarf.

Personen, von denen Nebeneintragungen angelegt werden, müssen in der Verantwortlichkeitsangabe aufgeführt sein und bekommen einen NE-Vermerk: "NE: Nachname, Vorname".


Für die Anfertigung einer Nebeneintragung wird die Haupteintragung kopiert. Auf der Kopie wird über den Ordnungswörtern der Name der Person notiert, unter der die Nebeneintragung im Katalog stehen soll.

Muster für eine Nebeneintragung:

Signatur	Nachname(n), Vorname(n) ¹⁾²⁾⁴⁾ Ordnungswörter ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾	
Zugangsnummer	Vollständiger Haupttitel; _Titelzusatz; _Verantwortlichkeitsangabe; _Ausgabevermerk. Erscheinungsort; _Verlagsname, _Erscheinungsdatum; _Umfang; _Illustrationen; +_Begleitmaterial. (Gesamttitelangabe; _Zählung) Anmerkungen ISBN/EAN NE: Kurztext	neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile neue Zeile

_ = Leerzeichen

- 1) Umlaute und ß auflösen
- 2) Zahlen und Zeichen auflösen
- 3) Artikel am Anfang entfällt
- 4) Binde- und Ergänzungsstriche weglassen

36	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Beispiel für eine Titelaufnahme mit einem geistigen Schöpfer

The	Theriaux, Denis	
2017/1	<p>Die Verlobte des Briefträgers : Roman / Denis Thériault; aus dem Französischen übersetzt von Saskia Bontjes van Beek. - 1. Auflage. München : Deutscher Taschenbuch Verlag, 2017. - 208 Seiten. (dtv Taschenbücher ; Band 26164) ISBN 978-3-423-26164-7</p> <p>Eine Parabel über die Unausweichlichkeit des Schicksals.</p>	<p>neue Zeile</p> <p>neue Zeile neue Zeile</p> <p>neue Zeile</p>

Beispiel für eine Titelaufnahme ohne geistigen Schöpfer (Titelschrift)

Ju 1 Gro	Grosse Jahreszeiten Schatz	
2017/2	<p>Der große Jahreszeiten-Schatz : mit Geschichten, Liedern und Gedichten / mit Beiträgen von Christine Nöstlinger, Paul Maar u.a.; gelesen von Ursula Illert u.a. - Autorisierte Audiofassung. Hamburg : Oetinger audio, 2017. - 4 CDs : 196 min ISBN 978-3-8373-0988-1 NE: Nöstlinger, Christine</p> <p>Unterhaltsame Sammlung verschiedener Geschichten, Lieder und Gedichte zu den einzelnen Jahreszeiten.</p>	<p>neue Zeile neue Zeile neue Zeile</p> <p>neue Zeile</p>

	Modul	37
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

4	2	Der Alphabetische (Zettel)katalog
----------	----------	--

Im AK werden die Katalogkarten alphabetisch nach den Ordnungswörtern, die im Kopf der Katalogkarte stehen, geordnet.

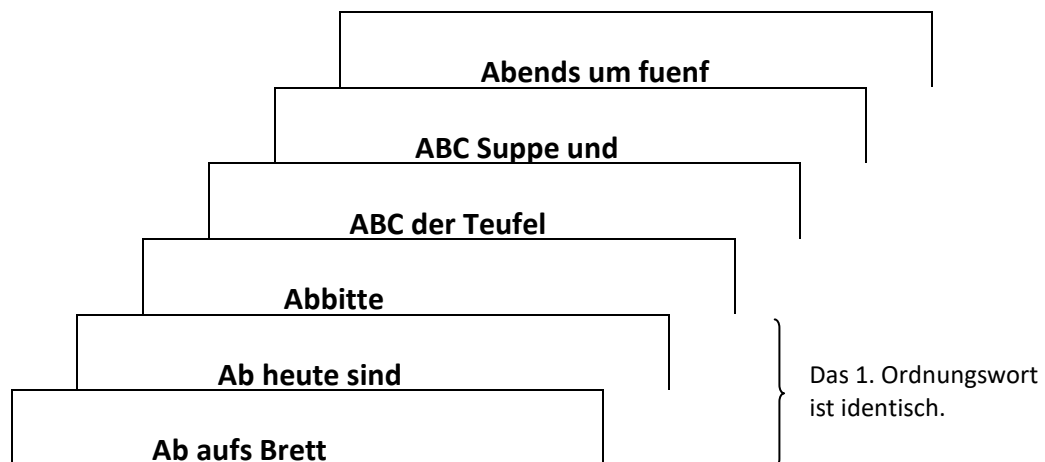
Abkürzungen gelten als ein vollständiges Ordnungswort.

Regel 1 | Es wird Wort für Wort geordnet.

Ist das erste Ordnungswort identisch, wird nach dem zweiten und dann ggf. nach dem dritten Ordnungswort alphabetisch geordnet.

Der Abgleich findet Wort für Wort statt.

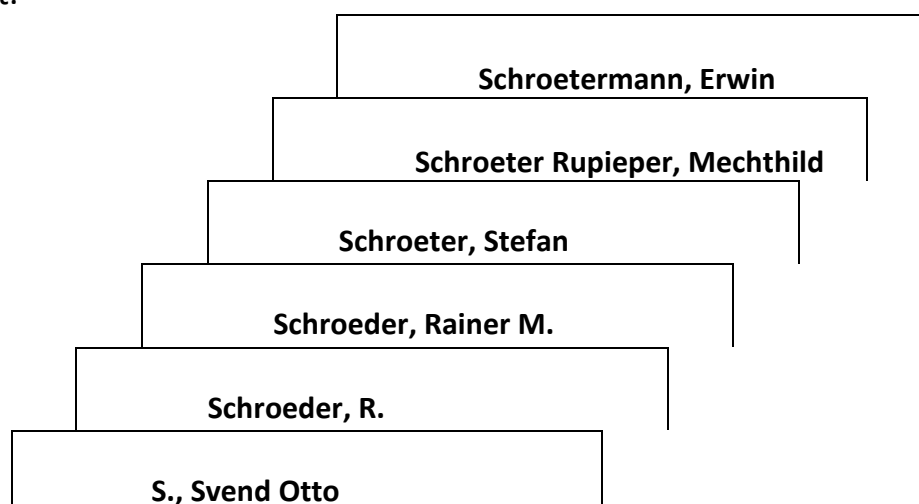
Beispiel für Ordnungswörter, die aus dem Haupttitel entnommen wurden:



Beispiel für Namen von geistigen Schöpfern

Einfache Nachnamen stehen vor mehrteiligen Nachnamen.

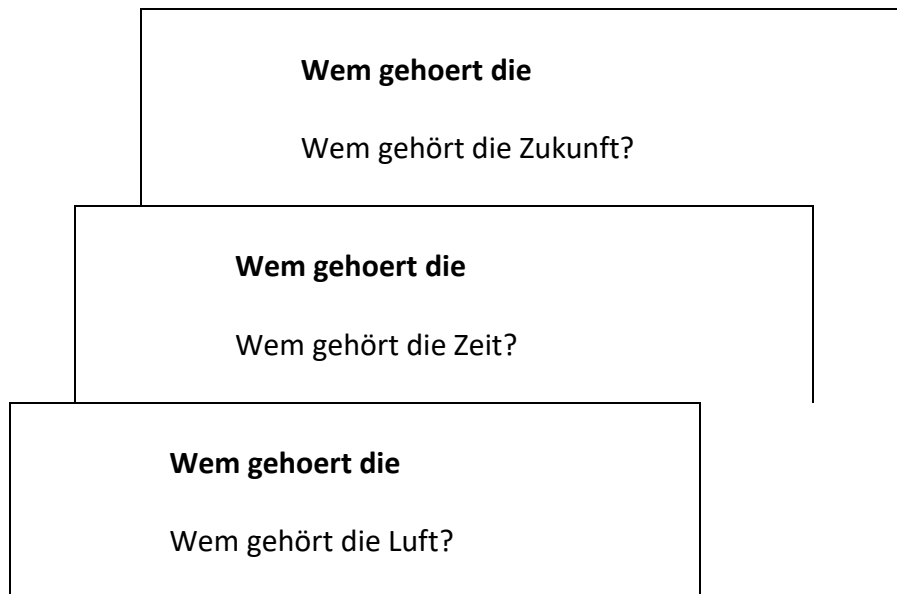
Bei gleichlautenden Nachnamen wird Wort für Wort nach den Vornamen geordnet.



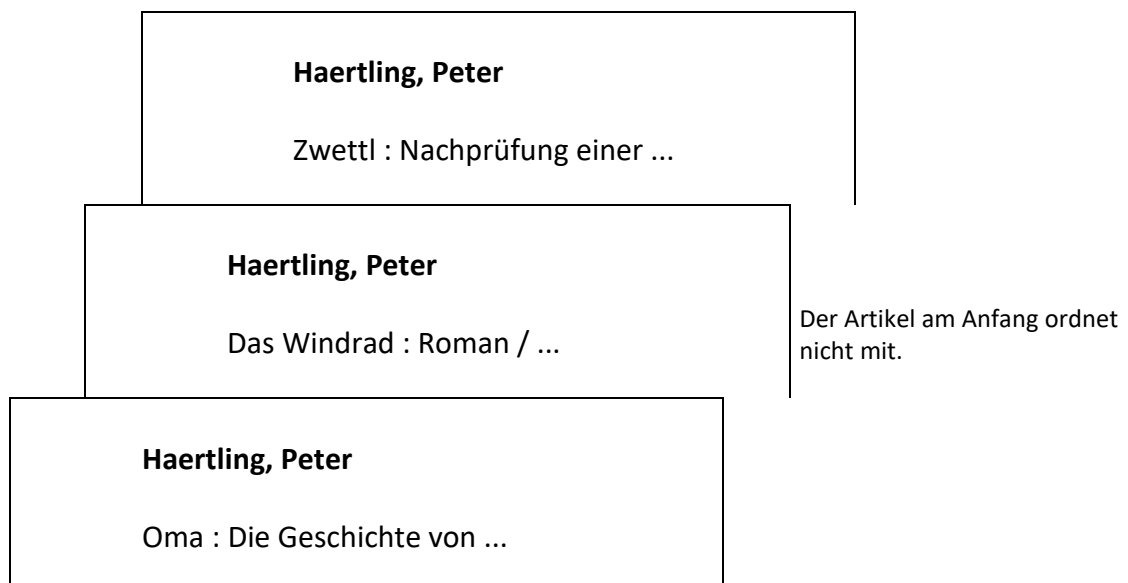
38	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	


Regel 2 | Bei identischen Ordnungswörtern im Kopf der Katalogkarte, wird nach den (weiteren) Wörtern im Haupttitel geordnet.

Beispiel für Ordnungsworte aus dem Haupttitel



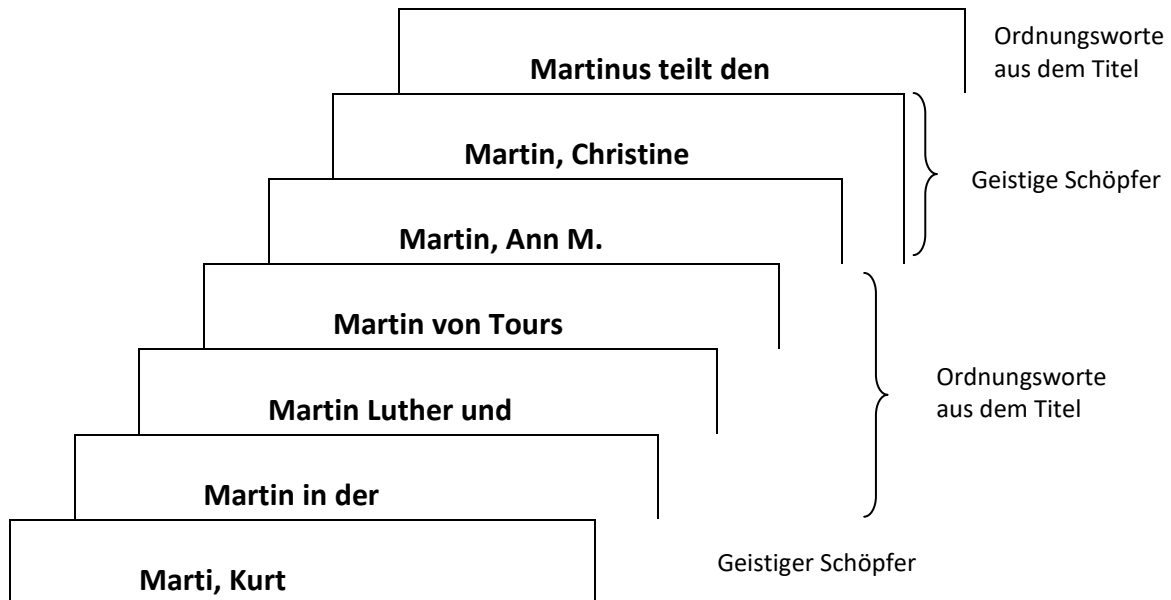
Beispiel für Werke desselben geistigen Schöpfers




	Modul	39
	Katalogisierung nach RDA mit BVS	40

Regel 3 | Gleichlautende Wörter aus dem Titel haben Vorrang vor Nachnamen von geistigen Schöpfern

Ist das erste Ordnungswort, das aus dem Haupttitel stammt, identisch mit dem Nachnamen eines geistigen Schöpfers, hat das Ordnungswort aus dem Titel Vorrang vor dem Nachnamen.



40	Modul	
40	Katalogisierung nach RDA mit BVS	

Zeichenerklärung

- ▶ Verweis auf ein Kapitel innerhalb des vorliegenden Textes
- ▶ ▶ Verweis auf ein anderes Modul, eine Praxishilfe oder eine andere Quelle

Impressum

© 2018 Evangelisches Literaturportal e.V.

Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung

Bürgerstraße 2a – 37073 Göttingen

Fon +49 (0)551 | 500759-17 – Fax +49 (0)551 | 500759-19

E-Mail: info@eliport.de – www.eliport.de